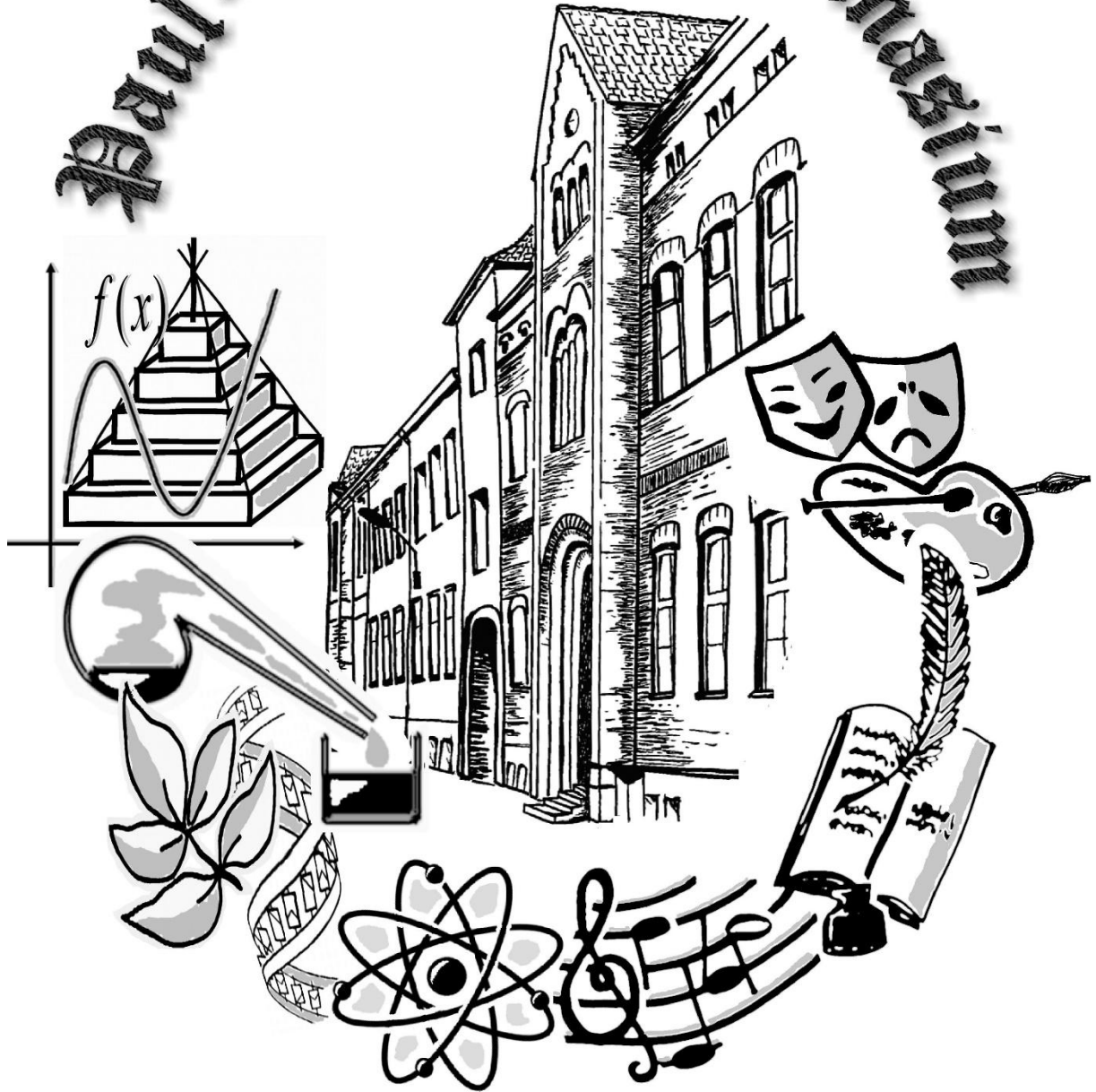


Paul-Gehardt-Gymnasium

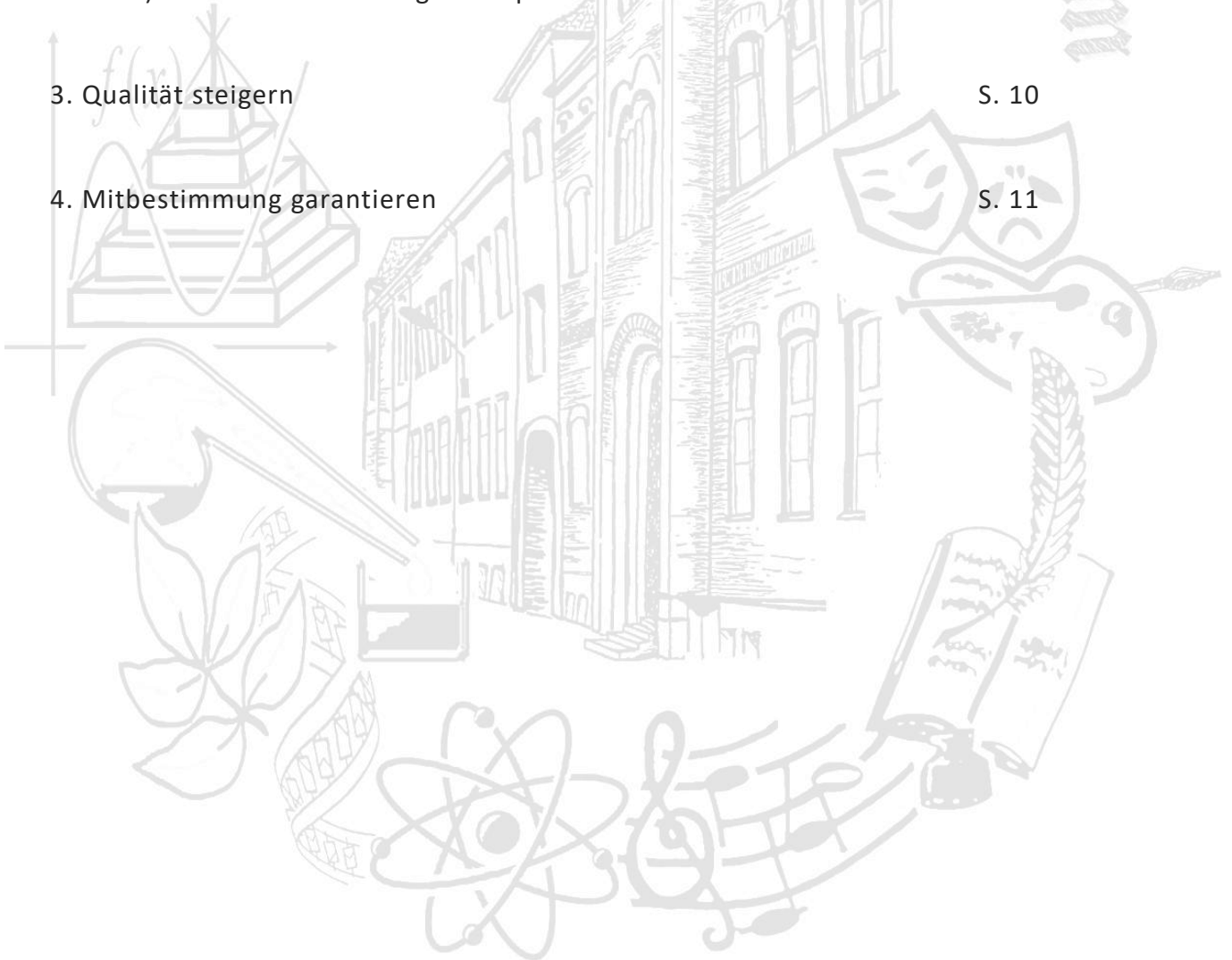


Schulprogramm



Inhaltsverzeichnis

1. Das sind wir!	S. 3
2. Unsere Ziele	
a) Miteinander – gemeinsam Schule gestalten	S. 4
b) Weltoffenheit – miteinander kommunizieren und kooperieren	S. 5
c) MINT – wissenschaftlich denken und arbeiten	S. 6
d) Nachhaltigkeit – ökologisch und ökonomisch denken	S. 7
e) Wohlbefinden – gesundes Leben fördern	S. 8
f) Zukunftsorientierung – Perspektiven eröffnen	S. 9
3. Qualität steigern	S. 10
4. Mitbestimmung garantieren	S. 11



1. Das sind wir!

Wir sind das Paul-Gerhardt-Gymnasium. Unser Gymnasium ist eine traditionsreiche Schule, benannt nach dem evangelischen Liederdichter **Paul Gerhardt** (1607-1676), der in Gräfenhainichen geboren wurde. Seine Werke, geprägt von **christlichen und humanistischen Werten**, dienen uns als Quelle der Orientierung und des Zusammenhalts.

Unsere Schule erstreckt sich über mehrere Standorte: **Haus A und B** befinden sich in der Schulstraße 6, während **Haus C** und die **kleine Turnhalle** am Hainmühlenweg 4 zu finden sind. Die **Zwei-Felder-Sporthalle** und der **Sportplatz** liegen in der Mescheider Straße. Durch die Aufteilung der Schüler nach Jahrgangsstufen auf diese Standorte schaffen wir optimale Bedingungen für das schulische Lernen und Zusammenleben.

Haus C ist der zentrale Ort für die Klassen 5 bis 8. Hier finden die Schülerinnen und Schüler einen **Spielplatz mit Klettergerüst und Fußballplatz** sowie eine **Mensa** und eine **Bibliothek**, die in den Pausen genutzt werden können. Die Häuser A und B bieten den Schülerinnen und Schülern der Klassen 9 bis 12 mehrere **Aufenthaltsräume**, bequeme **Relax-Bänke** auf dem Hof und die Nähe zum **historischen Stadtkern** von Gräfenhainichen.

Alle Räume der Schule sind groß und einladend gestaltet. Digitales Lernen wird mit **elektronischen Tafeln** und **WLAN-Zugängen** in jedem Raum sowie durch **Laptopklassensätze** gefördert. Über eine **schuleigene Homepage** und eine **Moodle-Plattform** haben Schülerinnen und Schüler jederzeit Zugriff auf Lernmaterialien. Vertretungspläne werden digital **per App** verteilt.

Zu festlichen und kulturellen Höhepunkten lädt unsere modern ausgestattete **Aula** ein, an die sich eine eigene **Küche** für das Catering anschließt.

2. Unsere Ziele

Unsere Schule setzt sich sechs – ineinander verzahnte – Ziele, an der alle Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerschaft und die Eltern mitwirken.

a) Miteinander – gemeinsam Schule gestalten

Das wollen wir!

Wir wollen eine offene und inklusive Gemeinschaft sein, in der alle miteinander lernen können.

Was heißt das?

Wir wollen Kenntnisse, Fähigkeiten und Werte vermitteln, die die Gleichachtung und Gleichberechtigung der Menschen unabhängig von Herkunft, Religion oder sexueller Orientierung fördern. Weiterhin klären wir über Möglichkeiten des Abbaus von Diskriminierungen und Benachteiligungen auf.

Wie schaffen wir das?

Dieses Ziel fördern wir, indem wir u.a. ...

... in Klasse 5 regelmäßige **Klassennachmittage**, eine **Kennenlern-** und eine **Anti-Mobbing**-Projektwoche durchführen.

... ein **Paul-Gerhardt-Lieder-Singen** in Gräfenhainichen veranstalten.

... eine gemeinsame **Schulandacht** in der Marienkirche halten und eine **Kirchenrallye** durchführen.

... ein gemeinsames **Weihnachtsprogramm** mit Chor, Solisten, Theatergruppe und Rezitatoren veranstalten.

... in Kooperation mit dem **Anhaltischen Theater in Dessau** in allen Jahrgängen das Theater und die Oper besuchen.

... ein großes **Schulfest** und **Kulturprogramme** organisieren.

... ab Klasse 9 an **Junior-Wahlen** teilnehmen.

... am **Bundeswettbewerb für politische Bildung** teilnehmen.

... in Klasse 10 als „**Zukunftslotsen**“ die Demokratie in 20 Jahren denken.

... unsere Abiturienten durch den **Handwagenumzug** wertschätzen.

b) Weltoffenheit – miteinander kommunizieren und kooperieren



UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations

English for Speakers of Other Languages

Das wollen wir!

Wir wollen eine Schule sein, die es allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht, mit Menschen auf der ganzen Welt in Austausch zu treten.

Was heißt das?

An unserer Schule können die Schülerinnen und Schüler die Sprachen Englisch, Russisch, Französisch und Latein erlernen. Ein vertiefender Kontakt mit den Sprachen erfolgt durch Teilnahme an nationalen und internationalen Sprachwettbewerben und Austauschprogrammen mit Schulen in anderen Ländern (z. B. Springfield/Ohio in den USA oder Saratow in Russland).

Wie schaffen wir das?

Dieses Ziel fördern wir, indem wir u.a. ...

- ... in Klasse 5 eine **Englischolympiade** veranstalten.
- ... ab Klasse 7 als zweite Fremdsprache **Französisch und Russisch** zur Wahl stellen.
- ... in Klasse 7 den Kontakt mit anderen Kulturen in Form eines **entwicklungspolitischen Tags** und in Klasse 9 in Form einer **interkulturelle Projektwoche** ermöglichen.
- ... einen **Französischwettbewerb** in Klasse 8 durchführen.
- ... ab Klasse 9 **Latein** als dritte Fremdsprache zur Wahl stellen.
- ... den Erwerb der **Sprachzertifikate DELF und Cambridge-Certificate** anbieten.
- ... zum Kennenlernen des französischen Kinos in Klasse 8 und 10 die **Cinéfête** veranstalten.
- ... in Klasse 12 **Auslandsstudienfahrten** durchführen.
- ...einen **Schüleraustausch** mit unseren Partnerschulen in Springfield/Ohio oder Saratow organisieren.



c) MINT – wissenschaftlich denken und arbeiten



Mitglied des nationalen
Excellence-Schulnetzwerks

Das wollen wir!

Wir befähigen die Lernenden - in einer von Medien und Digitalisierung geprägten Welt - selbstständig zu Entscheidungen und Schlussfolgerungen zu gelangen.

Was heißt das?

Unsere Schule ist MINT-EC-Schule. Wir fördern das logische Denken, die naturwissenschaftliche Erkenntnisgewinnung und das Entdecken der eigenen Stärken. An unserer Schule kann man sich nach eigenen Interessen und Neigungen in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik engagieren.

Wie schaffen wir das?

Dieses Ziel fördern wir, indem wir u.a. ...

- ... in Klasse 5 im mathematischen Teamwettbewerb „**Bolyai**“ mathematisches Denken und Teamfähigkeit entwickeln.
- ... logisches Denken und erste Erfahrungen mit Technik und Programmierung in der AG „**Lego-Roboter**“ sammeln.
- ... mathematisches Denken in Klasse 7 im **Känguru-Wettbewerb** vertiefen.
- ... in Klasse 8 **Exkursionen** in den Fächern Biologie und Chemie nach Halle in die Saline und nach Dresden ins Hygienemuseum durchführen.
- ... ab Klasse 9 im Wahlpflichtfach „**Junior-Ingenieur-Akademie**“ Theorie und Praxis kombinieren.
- ... in Kooperation mit der **Hochschule Anhalt** einen **MINT-Tag** in Klasse 10 anbieten.
- ... in der **Astronomie-AG** über die Erde hinausblicken.
- ... in Klasse 10 Chemie in der **Futurea**-Wittenberg praktisch erlebbar machen.
- ... in Klasse 11 im Rahmen unserer **MINT-Exkursionen** an den **Universitäten Halle und Berlin** in den Fächern Physik, Biologie und Chemie praktische Erfahrungen sammeln.
- ... in den Klassen 9 bis 12 im Rahmen der AG „**Jugend forscht**“ Lösungen für alltägliche Problemstellungen entwickeln.

d) Nachhaltigkeit – ökologisch und ökonomisch denken



Dübener Heide
NATURPARK

Das wollen wir!

Wir wollen Natur und Kultur im Umfeld der Schule erlebbar machen.

Was heißt das?

Dazu sollen die Schülerinnen und Schüler zu verantwortlichem und ökologisch nachhaltigem Handeln in einer von zunehmender gegenseitiger Abhängigkeit und globalen Problemen geprägten Welt befähigt werden.

Wie schaffen wir das?

Dieses Ziel fördern wir, indem wir u.a. ...

... in Klasse 5 die ehemalige Tagebauregion um **Ferropolis** erkunden.

... Freilandstudien in Klasse 6 in **Buchholz** betreiben und anschließend ein Herbarium anfertigen.

... durch das **tiergestützte Lernen** in Klasse 5 und durch das **Bienenprojekt** in Klasse 7 den Umgang mit Haus-, Wild- und Nutztieren thematisieren.

... in Klasse 9 den **Naturpark Dübener Heide** bzw. das **Biosphärenreservat** erkunden.

... im Rahmen von Klassennachmittagen das **Schulgebäude** und **Schulgelände pflegen**.

... im Rahmen der **Umwelt-AG** durch aktives Handeln zum Umweltschutz beitragen. So wird regelmäßig Müll gesammelt, sich mit Plastik und Tierschutz beschäftigt und Umwelt- sowie Klimaschutz in anderen Ländern thematisiert.

... uns als **Naturparkschule** des **Naturparks Dübener Heide** verstehen. In Naturpark-Schulen werden Naturpark-Themen wie Natur und Landschaft, regionale Kultur und Handwerk, Land- und Forstwirtschaft regelmäßig im Unterricht, in Exkursionen oder an Projekttagen behandelt.

e) Wohlbefinden – gesundes Leben fördern



Das wollen wir!

Wir legen besonderen Wert auf die körperliche und seelische Gesundheit aller Mitglieder unserer Schule.

Was heißt das?

Darunter verstehen wir eine ausgewogene Ernährung, körperliche Fitness, psychische Widerstandskraft, sicheres Verhalten im Straßenverkehr, der bewusste Umgang mit digitalen Medien und Geräten sowie eine engagierte Schulsozialarbeit.

Wie schaffen wir das?

Dieses Ziel fördern wir, indem wir u.a. ...

... unsere Buskinder nach dem Unterricht an den **Haltestellen direkt vor unserer Schule** beaufsichtigen.

... in Klasse 5 einen „**Tag des Sports**“ für unsere neuen Schüler veranstalten, um das Klassengefüge zu stärken und die Freude an der Bewegung zu fördern.

... die Klassen 5 und 6 durch eine Aufsicht auf dem **Weg zur Sporthalle absichern**.

... über die **Chancen und Gefahren im Umgang mit Internet, Smartphones und sozialen Medien** in den Klassen 5 bis 8 diskutieren.

...einen **Erste-Hilfe-Kurs** in Kooperation mit dem DRK Wittenberg in Klasse 8 zur Vorbereitung auf den Moped- und Führerschein durchführen.

... in den Klassen 7 und 9 die **Suchtwirkung** von Tabak, Alkohol und illegalen Drogen darstellen.

... in Kooperation mit den Johannitern einen **Schulsanitätsdienst** anbieten.

... an regionalen und überregionalen Wettbewerben im Rahmen von „**Jugend trainiert für Olympia**“ teilnehmen.

... auf die Erlangung von **Sportabzeichen** im Rahmen unseres Schulsportfestes hintrainieren.

... das **sichere Agieren im Straßenverkehr** theoretisch und praktisch mit Unterstützung der Gebiets- und Landesverkehrswacht einüben.

f) Zukunftsorientierung – Perspektiven eröffnen

Das wollen wir!

Wir wollen allen Lernenden bereits während der Schulzeit die vielfältigen Perspektiven zu Ausbildung und Studium eröffnen.



**BERUFSWAHL
SIEGEL
SACHSEN-ANHALT**

Was heißt das?

Unsere Schule ermöglicht allen Schülerinnen und Schülern das Sammeln praktischer Erfahrungen in Betrieben und das Kennenlernen von Universitäten und Hochschulen. Unsere Schulabgänger wissen, welche Optionen sich ihnen nach dem Abitur eröffnen, und haben erste berufliche Ideen entwickelt.

Wie schaffen wir das?

Dieses Ziel fördern wir, indem wir u.a. ...

- ... in Klasse 5 am **SIEGEL-DAY** des **Netzwerks Berufswahlsiegel** eigene Traumberufe entdecken.
- ... im Rahmen des **Zukunftstags für Jungen und Mädchen** in geschlechtsuntypische Berufe hineinschnuppern.
- ... mittels **VR-Brillen** in Klasse 8 verschiedene Berufsbereiche anschaulich erkunden.
- ... ein zweiwöchiges **Betriebspraktikum** in Klasse 9 absolvieren.
- ... regelmäßige **Schülersprechstunden** und **Elternabende** mit unserer **Berufsberaterin** der **Agentur für Arbeit** anbieten.
- ... die **Vocatium-Messe** in Dessau in Klasse 10 besuchen und dort mit Unternehmen ins Gespräch kommen.
- ... in Klasse 11 als **PRIME-Gymnasium** die **Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg** besuchen, den Campus und die Uni-Bibliothek erkunden und an Probevorlesungen teilnehmen.
- ... einen **Berufs- und Studienmesstags** an unserer Schule mit Workshops von Hochschulen und Betrieben durchführen.
- ... mit dem Projekt „**Schule und Steuern**“ lebenspraktisches Wissen vermitteln.

3. Qualität steigern

Um das Erreichen unserer Ziele und deren Qualität zu garantieren, evaluieren wir uns fortlaufend auf verschiedenen Ebenen:



a) auf Landes- und Bundesebene...

- ... durch Teilnahme an nationalen und internationalen Studien wie PISA, IQB, Gesundheits- und Zukunftsstudien
- ... durch Teilnahme an landeszentralen Klassenarbeiten in Klasse 6 in den Kernfächern
- ... durch Teilnahme an landeszentralen Vergleichsarbeiten in Klasse 8 in den Kernfächern und Naturwissenschaften

b) auf innerschulischer Ebene

- ... durch Leistungsstanderhebungen zu Beginn der 5. Klasse
- ... durch interne und externe Evaluation durch Schulleitung, Fachbetreuer sowie Kolleginnen und Kollegen
- ... durch die Erstellung und Fortschreibung schulinterner Fachlehrpläne
- ... durch schulinterne Vergleichsarbeiten in den Klassen 5, 7 und 9 in den Kernfächern
- ... durch Umfragen unter den Eltern und Schülern zur Schulzufriedenheit
- ... durch Umfragen unter den Schülern zur Berufs- und Studienorientierung
- ... durch pädagogische Konferenzen, Fach- und Klassenkonferenzen

c) auf professioneller Ebene

- ... durch systembezogene und individuelle Lehrerfortbildungen entsprechend des Fortbildungsplans unserer Schule
- ... durch einen jährlichen Gesundheitstag unter Einbezug des Kollegiums bei der Planung

4. Mitbestimmung garantieren

An der Erstellung und Fortschreibung dieses Schulprogramms ist die gesamte Schulgemeinschaft beteiligt:

a) Das Kollegium berät in regelmäßigen **Dienstberatungen**, **pädagogischen Konferenzen** und **Fachkonferenzen** über die konzeptionelle Ausrichtung der Schule. Aus der Mitte des Kollegiums werden **Steuergruppen** gebildet, die das Schulprogramm, die MINT-Orientierung, die Berufs- und Studienangebote, die Kulturveranstaltungen etc. betreuen.

b) Die **Elternvertreter** werden in den Klassen für zwei Jahre gewählt. Sie arbeiten eng mit den **Klassenlehrern** zusammen und unterstützen die Umsetzung der pädagogischen Ziele der Schule. Elternversammlungen finden mindestens einmal im Halbjahr statt und regeln die Belange der Klasse. Die **Klassenelternsprecher** bilden den Elternrat. Dieser wählt aus seiner Mitte die Vertreter der **Gesamtkonferenz**, welche zweimal im Schuljahr tagt. Der gesamte Elternrat trifft sich mindestens viermal im Schuljahr mit der **Schulleitung**, um gesamtschulische Belange zu beraten.

c) Die **Schülervertreter** werden je Klasse für jeweils ein Schuljahr gewählt, die Klassen 11 und 12 wählen Vertreter ihrer Jahrgangsstufe. Die Schülersprecher bilden den **Schülerrat**, der sich einmal im Quartal mit den **Vertrauenslehrern** und den **Schulsozialarbeitern** trifft. Aus seiner Mitte wählt der Schülerrat Vertreter der **Gesamtkonferenz**.

d) Die **Gesamtkonferenz** setzt sich zur Hälfte aus Lehrkräften und zur Hälfte aus Schüler- und Elternvertretern zusammen. Sie beschließt das **Schulprogramm**, das von Kollegium, Elternvertretern und Schülervertretern gemeinschaftlich erstellt worden ist und fortgeschrieben wird. Die Ergebnisse der Schulprogrammarbeit werden für die gesamte Schulgemeinschaft veröffentlicht.

e) Der **Förderverein** unterstützt unsere Schule u.a. bei der Finanzierung von Projekten, Technik, Instrumenten, Sportgeräten und des Schülerplaners. Er verbessert dadurch kontinuierlich und nachhaltig unsere **schulischen Lernbedingungen**.